

"Junge Menschen für Politik begeistern"

Programmkoordinatorin der Leipziger Buchmesse sieht Schwerpunkt auf dem Politischen

epd-Gespräch: Johannes Süßmann

Leipzig (epd). Mit Schwerpunkten zu Jugend, Bildung und Europa richtet die Leipziger Buchmesse auch in diesem Jahr einen besonderen Fokus auf das Politische. Zahlreiche Veranstaltungen hätten zum Ziel, "junge Menschen für Politik zu begeistern und sich mit dem Thema Medienbildung zu befassen, vor allem im schulischen Bereich", sagte Programmkoordinatorin Gesine Neuhof dem Evangelischen Pressedienst (epd). Die Buchmesse wird am Mittwochabend eröffnet und dauert bis Sonntag.

Auch bei dem zum dritten und letzten Mal ausgerichtete Schwerpunkt "Europa 21" soll der Blick auf Politik und Geschichte gerichtet werden. Unter dem Motto "Sind wir wirklich die Besten?" wolle das Programm "Europa von innen heraus betrachten und fragen, wie sieht die europäische Vergangenheit aus und was heißt das für die Zukunft", erklärte Neuhof. Dazu trafen etwa Komiker, Filmemacher, Wissenschaftler und Vertreter der Buchbranche in sechs Podien aufeinander, um über Europa zu streiten.

Den Fokus auf die Politik spiegelt laut Neuhof auch das Besuchertableau. So hätten aus der Spitzenpolitik etwa Joschka Fischer (Grüne), Sigmar Gabriel, Peer Steinbrück (beide SPD), Sahra Wagenknecht und Gregor Gysi (beide Linkspartei) ihr Kommen angekündigt.

Der erneute Zuwachs bei den Ausstellern auf rund 2.600 sei unter anderem auf den Boom beim sogenannten Selfpublishing zurückzuführen, sagte Neuhof weiter. "Wir merken, dass Autoren sich immer stärker vom traditionellen Verlagswesen emanzipieren und durch die Digitalisierung die Möglichkeiten des Selbstpublizierens nutzen", so die Programmkoordinatorin. Dieser Bereich habe sich auf dem Buchmarkt der vergangenen Jahre am dynamischsten entwickelt und präsentiere sich auf der Messe in mehr als 200 Veranstaltungen, betonte Neuhof.

Das diesjährige Schwerpunktland Rumänien sei mit einer "sehr großen und schönen Länderpräsentation" auf dem Messegelände vertreten, sagte Neuhof weiter. Hinzu kämen etwa 70 Veranstaltungen im Begleitprogramm "Leipzig liest". Einer der Höhepunkte der Messe sei der Auftritt von Herta Müller, der in diesem Jahr einzigen auf der Messe vertretenen Literaturnobelpreisträgerin. Die in Rumänien geborene Angehörige der deutschsprachigen Minderheit der Banater Schwaben hatte die Auszeichnung 2009 erhalten.

Der Bereich Religion ist laut Neuhof im Jahr nach dem 500. Reformationsjubiläum mit gut 60 Fachverlagen und rund 70 Veranstaltungen vertreten. Diese Zahlen seien "vergleichbar mit dem Vorjahr", erklärte sie. Jedoch seien religiöse Inhalte wegen der medialen Aufmerksamkeit durch das Jubiläum 2017 im vergangenen Jahr wohl "einfach ein bisschen präserter" gewesen, so Neuhof.